

## Gemeinsames Theaterprojekt der Berger Schule und des Evangelischen Heidehofgymnasiums in Stuttgart



Seit vielen Jahren besteht die Kooperation zwischen der Berger Schule Stuttgart (SBBZ Lernen) und dem Evangelischen Heidehofgymnasium. Diese findet in verschiedenen Bereichen des Schullebens statt, u.a. bei der Hausaufgabenbetreuung, einer gemeinsamen Wintersportwoche oder eines gemeinschaftlichen Theater-Projekts.



Am diesjährigen Theater-Projekt nahmen sechs Jungen aus der Berger Schule aus den Klassenstufen 5 bis 9 und vier Mädchen aus der 7. Klasse des Heidehofgymnasiums teil. Die Proben fanden wöchentlich im Rahmen einer Theater-AG sowie einer Probenwoche unmittelbar vor dem ersten Auftritt statt.

Das Projekt stand unter dem Motto: „Momo spielen“. Die Idee dahinter war, dass die Geschichte während eines Schullandheimaufenthaltes spielt, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre Lieblingsstellen aus dem Buch Momo nachspielen. Dabei stellen sie sukzessive fest, dass sich auch in ihren Alltag Zeitfresser (graue Herren) eingeschlichen haben, die sie teilweise aus ihrem Leben verbannen möchten.



Das Stück enthielt daher mehrere Textstellen aus dem Original-Theaterstück, aber auch Alltagsszenen aus dem Schullandheim, bei deren Erarbeitung sich alle Schülerinnen und Schüler kreativ beteiligen konnten.

Als zusätzliches Stilmittel wurden bei dem Theaterstück auch Videosequenzen eingespielt, welche die Theatergruppe im Vorfeld gemeinsam gedreht haben.



Die Besonderheit des Theaterstückes war, dass alle Schülerinnen und Schüler nahezu die gesamte Spielzeit zeitgleich auf der Bühne waren. Das erforderte von allen sowohl bei den Proben als auch während des Auftrittes ein hohes Maß an Konzentration, Rücksichtnahme und Kooperation. Mit der Zeit entstand auf diese Weise ein immer besseres Zusammenspiel, bei dem die Schülerinnen und Schüler etwa bei Texthängern füreinander eingesprungen sind und sich gegenseitig in ihren Rollen unterstützt haben.





Das Theaterstück wurde insgesamt drei Mal aufgeführt. Bei der Premiere waren die Angehörigen und Freunde der Protagonisten eingeladen, die zweite Aufführung war für Schülerinnen und Schüler beider Schulen und die dritte Aufführung

war zugleich die größte mit insgesamt 300 Zuschauern. Diese war Teil des Inklusionstages, welcher am Evangelischen Heidehofgymnasium veranstaltet wurde und an dem sämtliche Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter des Gymnasiallehrerseminars sowie des Lehrerseminars für Sonderpädagogik teilgenommen haben.

Durch das Theaterspiel vor solch großem Publikum wurde das Selbstkonzept insbesondere der Jungen aus der Berger Schule gestärkt. Zugleich hat sich aufgrund der intensiven Auseinandersetzung mit den Texten die Lesefertigkeit mancher Schüler deutlich verbessert.



Für die Theaterarbeit war der ausgebildete Theaterpädagoge Herr Tobias Metz zuständig, der von zwei Lehrkräften beider Schulen, Herrn Johannes Bolz von der Berger Schule und Herrn Dr. Johannes Wahl vom Evangelischen Heidehofgymnasium unterstützt wurde. Bei der Aufführung kam zusätzlich die Ton- und Lichttechnik-AG des Heidehofgymnasiums zum Einsatz.